

Natursteinmauern

Mauern voller Leben

Eine Natursteinmauer ist eine Mauer aus Natursteinen, welche ohne Beton oder sonstigen Klebstoff aufgebaut wird. Sie kann aus Granit, Sandstein, Schiefer oder Muschelkalk aufgeschichtet werden.

Natursteinmauern können mit passenden Wildstauden bepflanzt und begrünt werden und sind wichtige Biotope im städtischen Umfeld.

Natursteinmauern waren jahrhundertlang prägende Landschaftselemente.

Sie eignen sich hervorragend zur Terrassierung und Abgrenzung.



Aufwertung und Vorteile

Natursteinmauern bieten mit ihren Ritzen und Spalten einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und Schutz.

Je nach Standort finden Eidechsen, Molche, Blindschleichen, Erdkröten, Hummeln, Wildbienen, Spinnen, Käfer und Asseln Unterschlupf und Nistmöglichkeiten.

Natursteinmauern sind wichtige Vernetzungselemente und wirken als Gestaltungselement sehr ansprechend.

Natursteinmauern werten einen Ort optisch auf, sind kostengünstig im Unterhalt, sehr langlebig und witterungsbeständig.

Geeignete Standorte

- sonnig bis schattig
- feucht bis trocken
- Privatgärten
- Firmenareale
- Areale von öffentlichen Gebäuden
- Böschungen
- Terrassen

Hinweis: Ab einer Mauergrösse von 80 cm ist eine Baubewilligung nötig.

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: Falls Bewuchs zu stark wird, kann selektiv gejätet werden.

Lebensdauer: Professionell gebaute Natursteinmauern sind sehr langlebig und witterungsbeständig.

Zeitaufwand und Kosten

Zeit: für den Bau ca. 1 – 4 m² / Arbeitstage, je nach Grösse der Steine

Kosten: je nach Ausführung (Stein, Höhe, Lage) ca. CHF 450 – 900 / m²

Natursteinbeet

Beete mit Zierwert

Natursteinbeete werden aus Natursteinen ringförmig aufgebaut. Diese Art von Steinbeet kann wie eine Trockenmauer, also ohne die Verwendung von Mörtel, aufgeschichtet werden.

Durch die Bauweise ergeben sich verschiedene Ebenen, Lichtverhältnisse und Lebensräume.

Steinbeete lassen sich wunderbar mit Gehwegen, Rasenflächen, Wildblumenwiesen und Natursteinplätzen kombinieren.

Hochbeete aus Stein sind nicht nur vielseitig bepflanztbar, sie sehen auch sehr ästhetisch aus und haben eine lange Lebensdauer.



Aufwertung und Vorteile

An einem sonnigen Standort bieten Natursteinbeete auf kleinem Raum vielfältige Verstecke, Nistplätze und Nahrung für Eidechsen, Wildbienen, Schmetterlinge und andere Tiere.

Werden Natursteinbeete mit standortgerechten Kräutern bepflanzt, sind sie sehr einfach im Unterhalt.

Natursteinbeete sind vielseitig, robust und zeitlos schön. Sie sind eine gute Lösung für alle, die zwar freien Platz, aber zugleich Wildstauden und Küchenkräuter auf gleicher Fläche haben möchten.

Ein grosser Vorteil ist sicherlich die bequemere Körperposition beim Arbeiten, da man sich nicht so tief bücken muss.

Geeignete Standorte

- sonnig, trocken, warm
- Privatgärten
- Schulhausareale
- Wohnumgebungen
- Firmenareale

Hinweis: Natursteinbeete eignen sich besonders für kleine Flächen.

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand:
gelegentliches Jäten, bei Bedarf neue Kräuter pflanzen

Lebensdauer: Professionell gebaute Natursteinelemente sind sehr langlebig und witterungsbeständig.

Zeitaufwand und Kosten

Zeit: 2 – 3 Arbeitstage

Kosten: je nach Grösse, ca. CHF 3'000

Natursteinpflaster

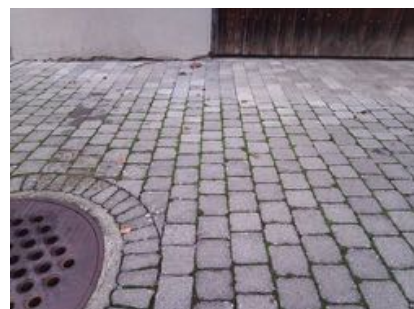
Lebendige Wege und Plätze

Natursteinpflaster bestehen aus den eigentlichen Pflastersteinen, die in einer Pflasterbettung liegen und der darunter befindlichen Tragschicht.

Natürliche Pflastersteine werden aus Natursteinen gewonnen, die eine ausreichende Festigkeit aufweisen. Dazu zählen besonders Granit, Gneis, Basalt, Grauwacke und Porphyr.

Natursteinpflaster können optisch ansprechend mit eckigen oder runden Steinen gelegt werden.

Werden Natursteinpflaster mit Sand ausgefugt, bieten sie äusserst wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen.



Aufwertung und Vorteile

Ein Natursteinpflaster erlaubt dem Boden, seine lebenswichtigen Funktionen zu erfüllen.

Durchlässige bewuchsfähige Natursteinpflaster ermöglichen die natürliche Versickerung von Regenwasser.

Die Fugen in Natursteinpflastern dienen Pflanzen und Tieren (z.B. Wildbienen) als Lebensraum.

Lebendige Wege und Plätze sind abwechslungsreiche, ökologisch wertvolle und optisch ansprechende Elemente im städtischen Umfeld. Sie eignen sich für zahlreiche Winkel und Räume.

Natursteinpflaster sind sehr langlebig und brauchen wenig Pflege.

Geeignete Standorte

- Terrassen
- Wege
- Hauseingänge
- Zufahrten
- Höfe
- Entwässerungsrinnen

Hinweis: Natursteinpflaster optimalerweise mit Sand ausfugen

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: In Sand verlegte Natursteinpflaster benötigen wenig Unterhalt. Je nach Pflanzengemeinschaften und Besiedelung in den Fugen empfiehlt sich periodisches Jäten.

Lebensdauer: Professionell verlegte Natursteinpflaster sind sehr langlebig und witterungsbeständig.

Zeitaufwand und Kosten

Zeit: ab 2 Arbeitstagen – je nach Grösse, Steinwahl und Verlegungsart

Kosten: ca. CHF 100 – 300 pro m² – je nach Gesteinsart

Steinlinse

Lebendige Inseln aus Stein

Steinlinsen sind im Boden vorkommende Anhäufungen von Steinen, die ebenerdig im Terrain liegen. Sie gehören zu den Kleinstrukturen.

Natürlicherweise kommen sie in Schutthalden unter Felspartien oder in Auen von ungezähmten Flusstälern vor.

In Siedlungen finden sie sich an Bahndämmen oder in ehemaligen Gruben.

Im intensiv bewirtschafteten Kulturland werden sie meist am Rand von Äckern angehäuft, da die Steine den Einsatz von Maschinen behindern.

Steinstrukturen dienen als lokale Wärmeinseln. Sie bieten damit wechselwarmen Tieren optimale Lebensbedingungen.



Aufwertung und Vorteile

Steinlinsen oder Lesesteinhaufen bieten Eidechsen, Blindschleichen, Erdkröten, Mäusen und Igel Unterschlupf, Überwinterungsquartiere, Sonnen- und Ruheplätze. Auch gewisse Schmetterlinge nutzen solche Plätze.

Insbesondere Reptilien, welche die gefährdetste Wirbeltiergruppe in der Schweiz darstellen, schätzen gut besonnte steinige Lebensräume. Für das Eingraben und Reifenlassen von Eiern müssen Stellen mit feinen und lockeren Substraten vorhanden sein.

Steinlinsen dienen zudem der Vernetzung, sind einfach zu bauen und können mit regionalen Materialien errichtet werden.

Geeignete Standorte

- sonnig bis halbschattig
- Böschungen
- Borde
- entlang von Oberflächengewässern
- wilde Spielplätze

Hinweis: mit blütenreichen Lebensräumen kombinieren und in der Nähe anderer Kleinstrukturen sowie Naturflächen anlegen

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: eingewanderte Vegetation periodisch entfernen, um das Überwuchern zu verhindern

Lebensdauer: Ein gut angelegter Steinhaufen ist langlebig.

Zeitaufwand und Kosten

Zeit: ca. 1/2 Arbeitstag

Kosten: je nach Grösse ca. CHF 50 – 100 pro m³

Sandburg

Lebensraum für Wildbienen

Sandburgen sind künstlich geschaffene Sandplätze, die an zugänglichen Stellen für im Boden nistende Wildbienen geschaffen werden.

Über 70 % der heimischen Wildbienen-Arten nisten in der Erde. Besonders beliebt sind sonnige Plätze, die wenig bewachsen sind und geschützte, trockene Stellen mit sandigem Substrat. Sand ist besonders beliebt bei vielen Wildbienenarten, da Sandböden durchlässig und atmungsaktiv sind. Die Nestgänge der Wildbienen können wenige Zentimeter, aber auch bis zu einem Meter tief sein.

Ruderales Plätze mit wenig Bewuchs fehlen in unserer ausgeräumten und geputzten Landschaft. Daher sind Schutz, Aufwertung und Neuanlage von Sandplätzen sehr wichtig für einen Grossteil der Wildbienen-Arten in der Schweiz.



Aufwertung und Vorteile

Mit einer Sandburg schaffen Sie auf einfache Weise und mit natürlichen Materialien einen wertvollen, pflegeleichten Lebensraum für viele der bodennistenden Wildbienen und Solitärwespen. Wird der Sand eingegraben, entsteht zusätzliche Tiefe.

Häufige erdnistende Arten sind Sandbienen, Langhornbienen, Seidenbienen, Furchenbienen und Schmalbienen.

Mit Sandplätzen schaffen Sie zudem Nahrungshabitate für Sandläufkäfer, Ameisenlöwen oder Vögel sowie Aufwärmstellen für Wirbellose und Reptilien.

Schon tellergrosse Flächen werden besiedelt, wenn das Substrat stimmt. Ein grosser Sandbereich ist jedoch meist attraktiver für Wildbienen und dient der Förderung grosser Bestände.

Geeignete Standorte

- Süd/Süd-Ost
- Säume
- entlang von Natursteinmauern

Hinweis: Es gibt keine Mindestgrösse. Wichtig ist einfach, dass in der Nähe ein vielfältiges Blütenangebot ist (Blumenwiesen, Hecken und Wildstauden).

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: Die Fläche gelegentlich von Bewuchs befreien.

Lebensdauer: je nach Standort sehr langlebig

Hinweis: Bei Grösse und Form sollte auch an die Zugänglichkeit für die nachfolgende Pflege gedacht werden.

Zeitaufwand und Kosten

Zeit: ca. 1 – 2 Arbeitstage – je nach Grösse der Fläche und Standort

Kosten: ca. CHF 50 – 150 pro m²